

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

see aus; nachhin wurden solche an das abgesondert bestehende k. k. Districts-Commissariat daselbst übertragen, für welches i. J. 1832 ein sehr hübsches Amtsgebäude neu aufgeführt wurde.

P f a r r e I s c h e l.

Die nächste Pfarre im k. k. Salzkammergute, an Langbath und Ebensee gränzend, ist Ischel. — Zu dieser sind nebst dem gleichnamigen Markte, noch folgende 21 Ortschaften angewiesen, als: Uhorn, Berneck mit dem i. J. 1811 erbauten untersten Berghause, Salden, Hinterstein, Jainzen, Kaltenbach, Kesselbach, Kräutern, Lindau, Ober- und Untereck, Ramsau, Reiterndorf mit einem schönen Schloßchen und einer Salpeter-Siederey, Kettenbach, Koith, Salzberg, Steinbruch oder „im sogenannten Pfandl,“ Steinfeld, Sulzbach, Weissenbach und Wirling mit 734 Häusern, 1076 Wohnparteyen und 4790 Seelen, unter denen sich nur 126 Protestanten befinden.

Ischel selbst, auch Ischl, Iscala, Iscila genannt a), ein landesfürstlicher, freyer, wegen der Soolen-Badeanstalt nun seit mehreren Jahren häufig besuchter, und auch im Auslande geachteter Markt mit einem k. k. Salzverwesamte und Posthause, liegt an den beyden Ufern der schiffbaren Draun, die nebst drey guten Straßen, diesen Ort mit der übrigen Welt in leichte Verbindung setzet, und an dem Ischlflusse. — Mitten unter üppigen Wiesen und kleinen Hügeln, die sich bis an die hohen, theils kahlen, theils bewachsenen Gebirge in einige Entfernung ausdehnen, und im Mittelpuncte von Thälern liegend, welche sich wie die Strahlen eines Kreises, an den Draun-, Hallstätter-, St. Wolfgang-

a) Bey Buchinger II. 408 kömmt dieser Ort, i. J. 1674 auch unter den sonderbaren Nahmen: „Traunkirchensee“ vor.